

Grundkurs – Medizin für Menschen
mit geistiger oder mehrfacher Behinderung
Curriculare Fortbildung für Ärzte

Hospitationsstellen

Ev. Stiftung Neuerkerode

Einrichtung der stationären Behindertenhilfe mit 840 Plätzen, östlich von Braunschweig in Niedersachsen.

Bewohnerstruktur: ausschließlich Erwachsene, ab 17 Jahren, alle Behinderungsgrade sind vertreten,
Schwerpunkte: Geistige Behinderung und psychische Erkrankung (50%), Epilepsie (25%), Schwerstmehrfachbehinderte: ca 110 Personen
Integrierter ärztlicher Dienst: 2 Allgemeinmedizinerinnen, 1 Internist, 1 Neurologe/Psychiater
engste Kooperation mit psychologischem Fachdienst (6 KollegInnen) interne Krankenstation (kein Sonderkrankenhausstatus) mit 14 Betten für somatisch oder psychisch erkrankte BewohnerInnen, sowie 1 Hospizzimmer
1 geschlossene heilpädagogische Intensivgruppe für geistig behinderte Bewohner mit schwersten psychischen Störungen (häufig nach Traumatisierung)
1 Autistengruppe
Sinnvoll wäre ein Aufenthalt von mindestens 2 Tagen
Übernachtungsmöglichkeit in Königslutter (Hotel Alte Mühle). Ein Auto ist notwendig.

Kontakt:
Dr. med. Michael-Mark Theil
Kastanienweg 3
38173 Sickte
Tel.: 05305 2 01-2 25
E-Mail: michael-mark.theil@neuerkerode.de

2. Abt. Psychiatrische Therapie für Menschen mit geistiger Behinderung

Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH
Klinikum München-Ost

Patienten sind Menschen mit geistiger Behinderung unterschiedlichster Ausprägung und psychischen Störungen
Station: gemischtgeschlechtlich geführte, geschlossene spezialisierte Akutstation mit 16 Betten
Ambulanz: überwiegend aufsuchend arbeitende Spezial-Ambulanz mit 850 Patienten/Quartal
Hospitationsdauer sinnvoll ab 3 Tagen. Eine Übernachtungsmöglichkeit auf dem Gelände kann (abhängig von Kapazitäten) vermittelt werden

Kontakt:
Dr. Franziska Gaese
Oberärztin

kbo-Isar-Amper-Klinikum München Ost gemeinnützige GmbH Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen Abteilung für Menschen mit Geistiger Behinderung, Autismus und anderen Entwicklungsstörungen

Ringstr. 16
85540 Haar
Tel. +49 (0)89/ 4562 - 3749 (Büro)
Tel. +49 (0)89/ 4562 - 3510 (Sekretariat)
Fax.+49 (0)89/ 4562 - 3103
E-Mail: Franziska.Gaese@kbo.de

www.kbo-iak.de

3. Krankenhaus Mara - Bethel

3 Abteilungen (Epileptologie, Innere Medizin, Chirurgie)
Innere und Chirurgie zusammengefasst im sog. "Zentrum für Behindertenmedizin"
insgesamt 60 Betten (36 Innere + 4 HIV, 20 Betten Chirurgie)
1400 stationäre Behandlungsfälle pro Jahr. Davon ca. 1/3 Menschen mit geistiger und schwerer Mehrfachbehinderung. Weitere Patientengruppen sind Pat. mit chronischer Psychose, Suchterkrankungen (Alkoholentzugsbehandlung) und geriatrische Patienten mit Demenz (Delir, Infekte etc.)
Ein weiterer kleinerer Schwerpunkt ist die Behandlung von Pat. mit HIV (eigene Ambulanz, 120 Patienten, 4 stationäre Betten) und unsere Methadonambulanz (80 substituierte Patienten)
Notfall- und Facharztambulanz mit Sprechstunden von Orthopäden, Augenarzt, HNO-Ärztin, Dermatologin, Gynäkologen 1x pro Woche bzw. alle 14 Tage. 3 x pro Woche chirurgische Sprechstunde (Wundbehandlung, postoperative Kontrollen) Durch Kooperation mit dem Ev. Krankenhaus Bielefeld (selber Träger, ca. 1300 Betten) großes Spektrum an diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Es können auch interne Fortbildungsveranstaltungen (z.B. der Epileptologen) genutzt werden.

Häufigste Erkrankungen der geistig behinderten Menschen:

- Akute Infektionen (meist Atemwege)
- Koprostase, gastrointestinale Probleme
- unspezifische Symptome und Verhaltensauffälligkeiten zur Abklärung

Diagnostische Möglichkeiten unseres Hauses:

Sono, Echo, Farbdoppler, Spirometrie, Ergometrie, EKG, LZ-EKG, LZ-RR, Endoskopie (ca. 500 pro Jahr), konventionelles Röntgen, MR Kopf, EEG, Video- EEG, biochemisches Labor

Tagesablauf: tgl. Visite vormittags. Parallel Sonographie, Endoskopie. Neuaufnahmen am späten Vormittag bis zum Nachmittag. Tgl. Röntgenbesprechung. Bei Interesse Teilnahme an Videokonferenzen der Epileptologen. Mittwochs morgen. 1 x pro Woche kleine interne Fortbildung bei uns Internisten. Tgl. am Vormittag kurze Besprechung. Hospitation auch bei den Sprechstunden der Fachärzte (insbesondere engagierter Orthopäde und HNO Ärztin).

Über das EvKB werden von uns alle üblichen radiologischen Verfahren (CT, MR, Angio, Nuklearmedizin), das Labor und diverse Konsildienste genutzt.

Hospitationen sind zeitlich unbegrenzt möglich.

Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel Lindenhof (Ausbildungshotel ähnlich wie Markushof) oder in einfachen (sehr preiswerten) Apartments auf dem Gelände der Stiftung.

Kontakt:

Dr. Jörg Stockmann
Krankenhaus Mara gGmbH Zentrum für Behindertenmedizin
Maraweg 19
33617 Bielefeld
Tel.: 0521 772 77136
E-Mail: joerg.stockmann@mara.de

4. Rehabilitationszentrum Bethesda kreuznacher diakonie

Dr. M. Schmidt-Ohlemann
Rehamedizinischer Dienst
Ltd. Arzt: Dr. med. M. Schmidt-Ohlemann
Arzt für Orthopädie, Arzt für physikalische und rehabilitative Medizin
weitere Fachärzte: Physikalische und rehabilitative Medizin, Neurologie, Psychiatrie

ermächtigte Institutsambulanz für die o. g Fachgebiete (1.200 Fälle im Quartal, davon ca. 300 ambulant)
heimärztlicher Dienst für das Rehasentrum Bethesda (Menschen mit Körper- und hehrfachbehinderungen, 160 Plätze)
schulärztlicher Dienst (2 Schulen mit mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen, 190 Plätze)
heimärztlicher Dienst für die Heilpädagogischen Einrichtungen (Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen, 800 Plätze an mehreren Standorten)
arbeitsmedizinische Mitbetreuung der Diakonie-Werkstätten (1000 Plätze)
zusätzlich: Sozialpädiatrisches Zentrum
Menschen mit geistiger Behinderung aller Schweregrade, Schwerpunkt mehrfachbehinderte Menschen, insbesondere auch mit Körperbehinderung
Diagnosen: Cerebralparese, Spina bifida, Trisomie 21, geistige Behinderungen verschiedener Ursachen einschl. Epilepsien, psychischen Erkrankungen und psychosozialen Problemkonstellationen
Schwerpunkte: Beratung, Hilfepläne, Therapien (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie), Hilfsmittelversorgung, Unterstützte Kommunikation, operative Behandlungskonzepte, medikamentöse Therapie (Epilepsie, Doppeldiagnosen)
Hospitationszeitpunkt und -dauer nach Absprache und Interesse: minimal 1 x 4, maximal 10 x 4 Stunden, auch 5 x 8 Stunden möglich.

Kontakt:
Dr. M. Schmidt-Ohlemann
Tel.: 0671 6 05 36 15
E-Mail: rmdo@kreuznacherdiakonie.de
Homepage: www.kreuznacherdiakonie.de

5. Blindeninstitut Schmalkalden

Blindeninstitut Thüringen mit Wohneinrichtung, Schule und Frühförderung für Menschen mit Sehschädigung und Mehrfachbehinderung in 98574 Schmalkalden, Notstr. 11.

Für das Wohnheim für Kinder und Jugendliche als auch für das Wohnheim für erwachsene Menschen gibt es einen ärztlichen Dienst - Fachrichtung Pädiatrie. In den Wohnheimen werden überwiegend Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit schweren Mehrfachbehinderungen betreut. Somatische Erkrankungen und intensiver Behandlungspflegebedarf prägen den Alltag.

Übernachtungsmöglichkeit ist gegeben. Eine Hospitationsdauer von 1 oder 2 Tagen halte ich für sinnvoll.

Kontakt:
Dipl.-Med. Verona Mau
Blindeninstitut
Notstr. 11
98574 Schmalkalden
Tel: 03683 64 30
E-Mail: verona.mau@blindeninstitut.de

6. Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf gGmbH

Innere Abteilung
Bodelschwinghstr. 24
22337 Hamburg

und

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf gGmbH
Allgemeinmedizinische Ambulanz
Alsterdorfer Markt 8, 22297 Hamburg

(beide Einrichtungen sind nahe beieinander gelegen auf dem Gelände der Ev. Stiftung Alsterdorf)

Beschreibung der Einrichtung und der Patientenklientele: Das Ev. Krankenhaus Alsterdorf ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit den Abteilungen Innere, Geriatrie, Chirurgie, Neurologie und Psychiatrie sowie Radiologie. In der Inneren Abteilung werden erwachsene Patientinnen und Patienten mit den verschiedensten Erkrankungen behandelt. Ca. 12 % der stationären Patienten sind Menschen mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen. Bei dieser Patientengruppe stehen Erkrankungen der Atemwege, des Magen-Darm-Traktes, des Herz-Kreislauf-Systems sowie der Nieren und Harnwege im Vordergrund. Als Spezialangebot bieten wir den qualifizierten Entzug bei alkoholabhängigen Menschen mit Behinderungen an. In der allgemeinmedizinischen Ambulanz werden erwachsene Patientinnen und Patienten der Ev. Stiftung Alsterdorf hausärztlich und fachärztlich internistisch ambulant betreut. Neben der akutmedizinischen Versorgung werden Vorsorgeuntersuchungen (z.T. in Kooperation mit dem stationären Bereich) durchgeführt. Die überwiegende Mehrzahl der Patienten haben früh erworbene Behinderungen incl. Autismus und Zerebralpareesen, ein geringer Anteil angeborene Störungen. Die Behinderungsgrade reichen von Verhaltensstörungen über leichtgradige geistige Behinderungen bis zu schwerst mehrfachbehinderten Menschen.

Hospitationsdauer: bis 40 Stunden möglich, verteilt auf den ambulanten und stationären Bereich

Übernachtungsmöglichkeiten: in der Umgebung der Ev. Stiftung Alsterdorf gibt es verschiedene Hotels, die Übernachtungsmöglichkeiten anbieten

Kontakt:
Dr. Georg Poppele
Chefarzt
Innere Abteilung
Bodelschwinghstr. 24
22337 Hamburg
Tel.: 040 50 77 32 02
g.poppele@eka.alsterdorf.de

7. Diakonische Behindertenhilfe Lilienthal

Ärztlicher Dienst in einer Wohneinrichtung

In Lilienthal leben 270 Menschen, die überwiegend schwerst-mehrfachbehindert sind. Ein hoher Prozentsatz hat Zerebralpareesen, viele Epilepsien und auch psychiatrische Auffälligkeiten.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Case-Management. Eine allgemeinmedizinische Weiterbildung kann nicht angeboten werden.

Unter diesem könnte ca. ein Viertel der vorgegebenen Hospitationszeit in Lilienthal abgeleistet werden.

Quartier kann nicht gestellt werden, aber im Ort sind mehrere Übernachtungsmöglichkeiten, die vermittelt werden können.

Kontakt:

Dipl.-Med. H. Jungnickel

Diakonische Behindertenhilfe Lilienthal

Tel.: 04298 92 73 07

E.mail: hermann.jungnickel@dbh-lilienthal.de

8. Diakonische Stiftung Wittekindshof

Integrierter medizinischer Dienst

Auf dem Gründungsgelände in Bad Oeynhausen-Volmerdingsen, aber auch an anderen Standorten in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford bietet der Wittekindshof für Bewohnerinnen und Bewohner einen integrierten medizinischen Dienst an. Er umfasst die ärztliche Versorgung in den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Neurologie, Psychiatrie, Innere Medizin und Kinderheilkunde sowie therapeutische Dienste: Physiotherapie (Krankengymnastik), physikalische Therapie, Ergotherapie und Logopädie (Sprachtherapie).

Die weitere fachärztliche Versorgung erfolgt nach Überweisung durch niedergelassene Spezialisten, die zum Teil regelmäßige Sprechstunden auf dem Gelände der Diakonischen Stiftung Wittekindshof anbieten. Die Wittekindshofer Ärzte gewährleisten durch eine Rufbereitschaft auch an den Wochenenden und nachts die medizinische Versorgung. Speziell ausgestattete Räume stehen für internistische, zahnärztliche und gynäkologische Untersuchungen zur Verfügung. Hinzu kommen ein Labor und eine Röntgenabteilung.

Kontakt:

Dr. Detlef Krüger

Pfarrer-Krekeler-Straße 15

32549 Bad Oeynhausen

E-Mail: detlef.krueger@wittekindshof.de

9. Diakonie Stetten

Die Diakonie Stetten ist mit ihren Töchtersgesellschaften mittlerweile eine große Komplexeinrichtung mit den 3 Sparten Behindertenhilfe, Altenhilfe und Arbeit und Ausbildung (Berufsbildungswerke, Werkstätten für behinderte Menschen). Weiterhin gehört dazu eine Reha-Klinik in Bad Boll, die jetzt als Gesellschafter und Träger des neu gegründeten Gesundheitszentrums Kernen GmbH ist. Der ehemalige Ärztliche Dienst der Diakonie Stetten hat damit seit Dezember 2009 eine ambulante Öffnung erfahren. In dem Gesundheitszentrum Kernen GmbH arbeiten z. Zt. 5 Ärzte, die Zulassung ist als MVZ erfolgt. Es gibt schwerpunktmäßig den Bereich der hausärztlichen Versorgung mit der klaren Kernkompetenz für die behinderten Menschen in der Diakonie Stetten, ist aber auch offen für Mitarbeiter, Angehörige und Bürger der Gemeinde Kernen. Hier sind die 3 Kollegen zu nennen, die auch am jetzigen 2. Curriculum teilnehmen, Herr Dr. Karlfried Neudeck, FA für Allgemeinmedizin und Innere Medizin, Frau Dr. Margit Beutelspacher, FÄ für Innere Medizin und Herr Dr. Kramer, FA für Allgemeinmedizin, sowie der Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, vertreten durch meine Person, wobei ich jetzt noch die Spezialgruppen im Kinder- und Jugendbereich versorge (therapeutische Wohngruppe und die Kindergruppe im Wildermuth-Haus mit schwerstbehinderten Kinder ab dem Säuglingsalter). In der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Sprechstunde werden alle

Krankheitsbilder behandelt. Eine gewisse Expertise besteht hier allerdings auch im Behindertenbereich, insbesondere den Jugendlichen mit niedrigerer Intelligenz und ausgeprägten Verhaltensstörungen. Die ärztliche Leitung im MVZ, aber auch im Rest des Ärztlichen Dienstes in der Diakonie Stetten liegt nach wie vor in meiner Hand. Im Verein Diakonie Stetten e. V. verblieben sind die nervenärztliche Praxis von Herrn Dr. Baden mit Anfallsambulanz, die Arzneimittelversorgung und die Interdisziplinäre Praxis mit den Heilmittelsparten. Auch hier wird ein interdisziplinäres Konzept verfolgt. Desweiteren befindet sich im Hause frei niedergelassen Herr Dr. Elsäßer als Zahnarzt, der gleichermaßen behinderte Bewohner und Patienten der Region versorgt. Der Heimbereich der Diakonie Stetten umfasst z. Zt. ca. 1.400 vollstationäre Plätze, hinzu kommen noch weitere 200 teilstationäre Plätze und ambulant betreutes Wohnen. Die Schwerpunkte liegen sicherlich eher bei den schwerer geistig behinderten Menschen mit entsprechender Mehrfachbehinderung sowie besonderem herausfordernden Verhalten, aber auch Schädel-Hirn-Traumatisierte auf unserer sog. Neuro-Reha-Station. Die gesamte Hospitationszeit kann in der Diakonie Stetten absolviert werden. Sie kann sicherlich auch nach Rücksprache gesplittet werden. Für Übernachtungsmöglichkeiten sollte man selbst sorgen. Wir sind aber ggf. auch gerne behilflich.

Kontakt:

Hansjörg Edler, Leitender Arzt
Erika Weidmann, Sekretariat ltd. Arzt
Gesundheitszentrum Kernen GmbH Schloßberg 35
71394 Kernen
Tel: 07151 9 40 28 32
E-mail: erika.weidmann@gz-kernen.de

10. Spastikerhilfe Berlin

In den Wohngruppen der Spastikerhilfe am Standort Prettaufer Pfad werden schwerst mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreut. Es handelt sich überwiegend um Bewohner mit frühkindlichem Hirnschaden bzw. Cerebralparese, mit Epilepsie und mit z.T. schwerer statomotorischer und geistiger Retardierung. Ein besonderes Schwergewicht liegt außerdem in der Versorgung von behinderten Kindern und Jugendlichen mit Tracheostoma, Sauerstoffversorgung und Beatmung. Es handelt sich um eine Wohneinrichtung im Rahmen der Eingliederungshilfe für Behinderte, in der sowohl pädagogisches Personal wie auch examiniertes Krankenpflegepersonal sowie Physiotherapeuten tätig sind. Der ärztliche Dienst ist in der Regel täglich für mehrere Stunden im Haus.

Am gleichen Standort befinden sich außerdem eine Integrations- und Sonderkindertagesstätte sowie ein Sozialpädiatrisches Zentrum.

Eine Hospitation ist im genannten Wohnbereich möglich, sinnvoll sind sicherlich 2 - 3 Einheiten à 4 - 5 Stunden. Eine einmalige Hospitation im Rahmen der ärztlichen Mitbetreuung einer der Tagesförderstätten - vergleichbar etwa mit einer Werkstatt für (Schwer-)Behinderte - der Spastikerhilfe Berlin e. G. ist möglich. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in unserem Haus nicht.

Kontakt:

Michael Ertel
Arzt
Spastikerhilfe Berlin e. G. Wohnbereich Süd Prettaufer Pfad 23-33
12207 Berlin
Tel.: 030 22 50 03 79
Fax: 030 22 50 03 92
Mobil: 0178 1 84 47 29
E-Mail: ertel.m@spastikerhilfe.de

11. St. Lukas-Klinik Meckenbeuren (Liebenau)

Die St. Lukas-Klinik ist ein Fachkrankenhaus für Menschen mit Behinderungen. Dort werden geistig und/oder mehrfach behinderte Menschen aller Altersstufen, die körperlich und psychisch erkrankt sind, behandelt und/oder betreut; je nach Bedarf ambulant oder stationär.

KRANKENHAUS

Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Eltern-Kind-Station, Kinder- und Jugendstation,
Eltern-Kind- Behandlung
Erwachsenenpsychiatrie
Innere Medizin

AMBULANTE ANGEBOTE

Psychiatrische Institutsambulanz
Allgemeinmedizinische Institutsambulanz (Dieses Angebot steht nur
Heimbewohnern der Stiftung Liebenau zur Verfügung)

ANGEBOTE

Erstbehandlung in Notsituationen
Medizinische Regelversorgung
Gesundheitsprophylaktische Maßnahmen
Regelmäßige Besuche in den Wohngruppen
Beratung von Bezugspersonen und Angehörigen
Betreuung der Bewohner der Heime der St. Gallus-Hilfe und des
sozialtherapeutischen Heimes der St. Lukas-Klinik an 3 Standorten
Zahnarztpraxis: Die Praxis ist organisatorisch selbstständig und verfügt über ein
eigenes zahntechnisches Labor
Physiotherapie-Praxis: Die physiotherapeutische Abteilung ist nicht beschränkt auf
die Bewohner und Patienten der Stiftung
Ergotherapie-Praxis: Die Ergotherapie-Praxis ist organisatorisch selbstständig

SOZIALTHERAPEUTISCHE WOHNGRUPPEN

Angebote:

Betreuung von Menschen, die aus medizinisch-pflegerischen oder psychiatrischen
Gründen längerfristig therapeutische Hilfestellung benötigen
Betreuung von Menschen mit schwerwiegenden oder komplexen Problemen, die
im Rahmen einer konventionellen Wohngruppe oder in der Familie nicht gelöst
werden können

Zielgruppen:

geistig behinderte Menschen mit einer psychischen Erkrankung und schweren
Verhaltensstörungen
geistig behinderte Menschen mit einer psychischen Erkrankung und zusätzlicher
Körperbehinderung
chronisch psychisch kranke (psychotische) geistig behinderte Menschen und
Menschen mit einer Persönlichkeitsstörung
geistig behinderte Menschen mit einer autistischen Erkrankung und schwerer
Verhaltensstörung
geistig behinderte Menschen mit dissozialen Verhaltensstörungen
schwerst mehrfach behinderte Menschen mit erheblichem Pflegeaufwand
jüngere schädel-hirnverletzte Menschen mit körperlichen und seelischen
Teilleistungsstörungen
Menschen nach schwerer Schädel-Hirn-Verletzung im apallischen Syndrom
alte geistig behinderte Menschen mit gerontopsychiatrischen Problemstellungen

ÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

Förderwerkstatt
Schule am Krankenhaus

Die Hospitation kann in vollem Umfang in der St. Lukas-Klinik absolviert werden.

Kontakt:

Julia Obert

Assistentin der Geschäftsführung

St. Lukas Klinik gemeinnützige GmbH Siggenweilerstr. 11

88074 Meckenbeuren-Liebenau

Tel. 07542 10-53 98

E-Mail: julia.obert@st.lukas-klinik.de

Homepages: www.st.lukas-klinik.de, www.stiftung-liebenau.de

12. Séguin-Klinik , Diakonie Kork

Neurologische Fachklinik für Jugendliche und Erwachsene mit schweren Entwicklungsstörungen bzw. schweren mehrfachen Behinderungen

- zwei Bettenstationen á 13 Betten
- medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB; ca. 1200 Patienten pro Jahr)
- psychiatrische Institutsambulanz (PIA) für die Gruppe der Personen mit intellektueller Beeinträchtigung (ca. 900 Patienten pro Jahr)
- Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation

Kontakt:

Prof. Dr. med. Peter Martin

Chefarzt Séguin-Klinik

Epilepsiezentrum Kor

Landstraße 1

77694 Kehl-Kork

Tel.: 07851/84-2252

Fax: 07851/84-2602

E-Mail: pmartin@epilepsiezentrum.de

Internet: www.diakonie-kork.de

13. ZfP Südwürttemberg

Die Abteilung für Epileptologie des ZfP Südwürttemberg am Standort Ravensburg-Weissenau ist Partner im Epilepsiezentrum Bodensee (www.epilepsiezentrumbodensee.de), das im Jahr 2009 von der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie mit dem Schwerpunkt zur Behandlung mehrfachbehinderter Patienten zertifiziert wurde.

In der Abteilung für Epileptologie werden Jugendliche und Erwachsene mit Anfällen diagnostiziert und behandelt, wobei es überwiegend um epileptische Anfälle geht, jedoch auch um die Differentialdiagnostik der Anfallskranken insgesamt. Entsprechend der Aufgabe als spezialisiertes Zentrum stehen besonders schwierige Differentialdiagnosen sowie therapeutische Probleme bei besonders schwer zu behandelnden Patienten im

Vordergrund. Über die medikamentöse Behandlung hinaus wird im Rahmen einer umfassenden Diagnostik und Behandlung vor allem der sozialmedizinische Bereich mit Familien- und Psychodynamik sowie Aufgaben der persönlichen und beruflichen Rehabilitation behandelt. Neben der speziellen Pharmakotherapie der Epilepsien umfasst der Therapieansatz verhaltensorientierte Therapie zur Krankheitsbewältigung, soziotherapeutische Ansätze sowie eine ergotherapeutische Behandlung in einem strukturierten Behandlungskonzept, bis hin zur prächirurgischen Epilepsiediagnostik zur Klärung epilepsiechirurgischer Behandlungsoptionen.

Die Abteilung verfügt über 2 Stationen mit einer durchschnittlichen Auslastung von 22 Betten, von denen eine Station auf die Behandlung mehrfach-behinderter Patienten ausgerichtet ist. Von den 340 Patienten im Jahr 2013, die zu einer stationären Umstellung der Medikation ihrer therapieschwierigen Epilepsie kamen, hatten 192 eine zusätzliche Behinderung mit einer F7x Diagnose. Auf unserer Station für mehrfachbehinderte Patienten führen wir unsere ausführliche Teamvisite mittwochs durch, so dass sich bei Kurzhospitalisationen dieser Tag besonders anbietet.

Kontakt:

Dr. med. Hartmut Baier
ZfP Südwürttemberg
Chefarzt der Abteilung für Epileptologie
Weissenau
Weingartshofer Str. 2
D-88214 Ravensburg
Tel. +49 (0)751 - 7601 2390
Fax. +49 (0)751 - 7601 42233
e-mail: hartmut.baier@zfp-zentrum.de

Abteilung Neuropsychiatrie des ZfP Südwürttemberg in Zwiefalten

Die Abteilung verfügt über 2 Stationen, eine beschützte mit 19 Planbetten und eine offen geführte mit 17 Planbetten, dazu eine große PIA mit ca. 600 Patienten /Quartal.

Es werden Menschen mit geistiger Behinderung und psychiatrischer Erkrankung behandelt und entsprechend des Versorgungsauftrags die Patienten auch notfallmäßig und insgesamt sehr niederschwellig aufgenommen.

Kontakt:

Dr. med. Alexander Baier
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie und Suchtmedizin

Chefarzt der Abteilung Neuropsychiatrie
und stellvertretender Ärztlicher Direktor
der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
ZfP Südwürttemberg
Hauptstr. 9, 88529 Zwiefalten
Tel: 07373/10-3207 Fax: 07373/10-3500
E-Mail: alexander.baier@zfp-zentrum.de

14. Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Berliner Behandlungszentrum für psychische Gesundheit bei Entwicklungsstörungen (BHZ): zwei Stationen mit 14 bzw. 16 Patienten sowie spezialisierter Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz.

Kontakt: Priv.-Doz. Dr. Tanja Sappok, Chefärztin
Ansprechpartner: Herr Christian Feuerherd, Tel.: +49(0)30-5472-4963
Telefon: +49(0)30-5472-4805
Telefax: +49(0)30-5472-299573
Email: t.sappok@keh-berlin.de

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg, Standort Berlin: eine Station für elf Patienten mit Epilepsie und zusätzlich Intelligenzminderung und/oder körperlicher Behinderung.

Kontakt: Dr. med. Anja Grimmer
Telefon: +49(0)30-5472-3526
Telefax: +49(0)30-5472-3529
Email: a.grimmer@keh-berlin.de